



| KENNZAHLEN (NACH IFRS) | | 01.01.– 30.09.2006 ¹⁾ | 01.01.– 30.09.2005 ¹⁾ | 2005 ¹⁾ | 2004 ¹⁾ | 2003 | 2002 |
|---|------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|------|------|
| Ertragslage | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | Mio. € | 383,9 | 196,9 | 299,4 | 128,7 | 48,8 | 17,3 |
| EBITDA | Mio. € | 104,1 | 48,0 | 74,4 | 24,8 | 8,5 | 2,4 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | Mio. € | 90,9 | 40,3 | 63,2 | 19,6 | 5,3 | 0,9 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | Mio. € | 87,2 | 37,2 | 59,9 | 17,9 | 4,3 | 0,1 |
| Jahresüberschuss | Mio. € | 62,0 | 24,8 | 39,9 | 12,0 | 3,0 | 0,2 |
| Vermögenslage | | | | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | Mio. € | 200,1 | 108,6 | 126,5 | 67,7 | 27,3 | 16,3 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | Mio. € | 358,2 | 105,9 | 329,6 | 45,4 | 25,3 | 10,3 |
| Bilanzsumme | Mio. € | 558,3 | 214,5 | 456,1 | 113,1 | 52,6 | 26,6 |
| Eigenkapital | Mio. € | 392,9 | 60,4 | 321,3 | 34,7 | 10,3 | 0,8 |
| Eigenkapitalquote | % | 70,4 | 28,2 | 70,4 | 30,7 | 19,6 | 3,0 |
| Finanzlage | | | | | | | |
| Operativer Cashflow | Mio. € | 33,4 | 12,7 | 22,6 | 6,4 | 0,6 | -2,2 |
| Investitionen in Sachanlagen | Mio. € | 40,1 | 36,0 | 44,9 | 44,9 | 14,8 | 7,0 |
| Abschreibungen | Mio. € | 13,1 | 7,8 | 11,3 | 5,2 | 3,2 | 1,5 |
| Produktion | | | | | | | |
| Nominalkapazitäten ²⁾ | MWp | 390 | 271 | 292 | 170 | 63 | 22 |
| Produktionskapazitäten ²⁾ | MWp | 312 | 217 | 234 | 136 | 50 | 17 |
| Tatsächliche Produktion | MWp | 180,1 | 110,7 | 165,7 | 75,9 | 27,7 | 9,3 |
| Anzahl der produzierten Zellen | Mio. Stück | 50,39 | 31,28 | 46,27 | 22,15 | 8,94 | 3,65 |
| Mitarbeiter²⁾ | Anzahl | 906 ¹⁾ | 731 | 767 | 484 | 207 | 82 |

¹⁾ Konzernabschluss
²⁾ Jeweils zum
Periodenende

ÜBERSICHT EINKAUF- UND ABSATZVERTRÄGE STAND 30.09.2006

| | | 2006 | 2007 | 2008 | 2009–2019 |
|---|-----|------------|-------------------|------------|---------------|
| Einkauf | | | | | |
| Vertraglich vereinbart und abgesichert | MWp | 275 | 305 ¹⁾ | 389 | 1.785 |
| Mögliche zusätzliche Liefermengen ²⁾ | MWp | 0 | (~116) | (~270) | ³⁾ |
| Summe (gewichtet) | MWp | 275 | 340 | 470 | |
| Verkauf | | | | | |
| Vertraglich abgesichert ⁴⁾ | MWp | 240 | 264 | 343 | 1.317 |

¹⁾ Zuzüglich Liefermengen an EverQ (17 MWp).
²⁾ Mögliche zusätzliche Liefermengen ergeben sich aus fortlaufenden Liefermengen, laufenden Vertragsverhandlungen und aus der Reduzierung der Waferstärke. Erfahrungsgemäß führt jedoch nur ein Teil (~30% in 2007) zu zusätzlichen Liefermengen.
³⁾ Vorhersagen können erst zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.
⁴⁾ +/- 10% Schwankung aufgrund vertraglicher Regelungen.

| ÜBERSICHT GESCHÄFTSFELDER 01.01.–30.09.2006 | | Kerngeschäft | | Neue Technologien | | Konsolidierung | Konzern |
|---|--|----------------------------------|-------------------------------------|-------------------|--|----------------|---------|
| | | Vollkonsolidierung ¹⁾ | Equity-Konsolidierung ²⁾ | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------|--------|-------|------|--|------|------|-------|
| Umsatz | Mio. € | 383,8 | 0,1 | | 0,0 | | 383,9 |
| Rohertrag | Mio. € | 157,8 | 0,5 | | | -0,5 | 157,8 |
| EBIT | Mio. € | 91,7 | -0,7 | | | -0,1 | 90,9 |
| Periodenüberschuss | Mio. € | 64,5 | -0,8 | | -1,6 | -0,1 | 62,0 |

¹⁾ Calyxo GmbH
Brilliant 234. GmbH
VHF-Technologies SA
²⁾ EverQ GmbH
CSG Solar AG
The Solaria Corporation

- ≡ **PRODUKTION STEIGT IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN UM 62,7 % GEGENÜBER DEM VORJAHRESZEITRAUM**
- ≡ **UMSATZ UM 95 % GESTEIGERT**
- ≡ **PERIODENÜBERSCHUSS WÄCHST ÜBERPROPORTIONAL UM 150 %**
- ≡ **ERGEBNISPROGNOSE ANGEHOHEN: ERWARTETER JAHRESÜBERSCHUSS VON BIS ZU 85 MIO. €**
- ≡ **AUSBAU DER TECHNOLOGIEABTEILUNG UND BAU EINER FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSLINIE**
- ≡ **VERSORGUNG MIT SILIZIUMWAFERN FÜR ZUKÜNFTIGES WEITERES WACHSTUM GESICHERT**
- ≡ **EXPORTQUOTE LIEGT BEI 48 %**
- ≡ **BAUBEGINN FÜR ZWEITE PRODUKTIONSLINIE VON EVERQ UND FÜR PILOTFERTIGUNGSLINIE DER BRILLIANT 234. GMBH**
- ≡ **WEITERE INVESTITIONEN IN NEUE GESCHÄFTSFELDER: BETEILIGUNG AN DER SOLARIA CORPORATION, FREMONT, CA. (USA)**
- ≡ **ZUSÄTZLICHE QUALIFIZIERTE ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN**



02 Brief an die Aktionäre und Geschäftsfreunde der Q-Cells AG

06 Konzernabschluss nach IFRS

06 Konzern-Bilanz

08 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

09 Konzern-Kapitalflussrechnung

10 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

12 Erläuterungen zum Zwischenbericht

*Sehr geehrte Aktionäre der Q-Cells AG,
liebe Freunde und Partner unseres Hauses,*

die Q-Cells AG hat ihren **Wachstumskurs** in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 unvermindert fortgesetzt.

Wir haben die Produktion auf 180,1 MWp gesteigert (110,7 MWp im Vorjahreszeitraum). Damit lag sie um 62,7 % über der Zahl in den ersten neun Monaten 2005. Unser Umsatz erhöhte sich im Periodenvergleich um 95 % auf 383,9 Mio. € (196,9 Mio. €).

EBIT und Periodenüberschuss wuchsen überproportional und stiegen um 125,6 % auf 90,9 Mio. € (40,3 Mio. €) bzw. um 150 % auf 62,0 Mio. € (24,8 Mio. €). Der operative Cashflow belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 33,4 Mio. € (im Vorjahreszeitraum 12,7 Mio. €).

ERGEBNISPROGNOSE FÜR GESAMTJAHR ANGEHOHEN

Auf der Basis der 9-Monats-Zahlen sowie der auch im vierten Quartal verbesserten Rotertragsmarge rechnen wir für das Gesamtjahr 2006 mit einem Jahresüberschuss von bis zu 85 Mio. € und einem Umsatz von ca. 525 Mio. €. In dieser Prognose ist berücksichtigt, dass der Dezember wegen anstehender Wartungsarbeiten kein voller Produktionsmonat sein wird.

Wir erwarten, dass die Preise für den Endverbraucher im Hauptmarkt Deutschland ab Anfang 2007 sinken werden. Aufgrund weiterer Fortschritte bei der Reduzierung der Zelldicke und der Steigerung des Wirkungsgrads sowie der fortgesetzten Optimierung der Produktionsprozesse gehen wir für die kommenden Jahre für Q-Cells dennoch unverändert von einer stabilen EBIT-Marge von durchschnittlich 20 % und einer Umsatzrendite von durchschnittlich 13 % aus.

WACHSTUMSKURS FORTGESETZT

Der **Ausbau der Produktionskapazitäten** der Q-Cells AG verläuft planmäßig. Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in der Linie I, in der monokristalline Zellen produziert werden, sind abgeschlossen. Somit verfügt die Q-Cells AG zum 30.09. über eine Produktionskapazität von 312 MWp (das entspricht einer Nominalkapazität von 390 MWp). Bis zum Ende des Jahres 2006 soll durch Umbau-, Erweiterungs- und Optimierungsmaßnahmen in den bestehenden Linien I–IV die Produktionskapazität noch einmal um 24 MWp auf 336 MWp erhöht werden (das entspricht einer Nominalkapazität von 420 MWp).

Die Q-Cells AG hat am 1. November 2006 mit dem Bau der Produktionslinie V begonnen. Diese neue Linie wird in vier Bauabschnitten errichtet und insgesamt nach der Fertigstellung über eine Produktionskapazität von 192 MWp verfügen (das entspricht einer Nominalkapazität von 240 MWp). Die ersten beiden Bauabschnitte werden voraussichtlich im dritten bzw. vierten Quartal 2007 in Betrieb gehen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2006 haben wir den Personalbestand weiter ausgebaut und insgesamt 139 **neue Arbeitsplätze** geschaffen. Im dritten Quartal beruhte die erneute Steigerung der Mitarbeiterzahl um 37 in erster Linie auf dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres und auf dem weiteren Ausbau unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Zum 30.09.2006 hat die Q-Cells AG im Konzern insgesamt 906 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 39 Auszubildende. Durch den Bau der fünften Produktionslinie werden mittelfristig etwa 400 neue Arbeitsplätze am Standort Thalheim entstehen. Die Zahl der Auszubildenden soll bis Ende 2007 auf 60 steigen.

Die Basis für das weitere Wachstum der Q-Cells AG ist durch die weitgehend abgesicherte Versorgung mit Silizium und Siliziumwafern geschaffen. Auch im dritten Quartal konnten weitere Lieferverträge abgeschlossen werden. Zum 30. September 2006 hatten wir damit insgesamt Lieferverträge auf der Einkaufsseite über eine Gesamtleistung von 275 MWp für das Jahr 2006, 305 MWp für das Jahr 2007*, 389 MWp für 2008 sowie 1.785 MWp für den Zeitraum von 2009 bis 2018 abgeschlossen. Weitere Verträge sind in Verhandlung.

Die Q-Cells AG hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 die Internationalisierung der Kundenbasis weiter vorangetrieben. Im dritten Quartal stand der strategisch bedeutende nordamerikanische Markt im Mittelpunkt der internationalen Vertriebs- und Marketingaktivitäten des Unternehmens. Die Q-Cells AG beteiligte sich an der – unter anderem auch von Gouverneur Schwarzenegger besuchten – Solar Power 2006, die vom 16. bis 19. Oktober im kalifornischen San José stattfand. Anlässlich dieser Messe gab Q-Cells gemeinsam mit der PowerLight Corporation aus Berkeley, Ca. den Abschluss eines langfristigen Liefervertrags für Solarzellen bekannt. Über einen Zeitraum von fünf Jahren beliefert Q-Cells den US-amerikanischen Partner mit Solarzellen im Wert von bis zu 150 Millionen US-Dollar. Die PowerLight Corporation ist weltweit führend in der Planung und im Bau von Photovoltaik-Großanlagen.

Es ist uns gelungen, die Exportquote in den ersten neun Monaten 2006 auf 48% deutlich zu steigern (im Vorjahreszeitraum 35,8%). Angesichts der weiter steigenden Auslandsnachfrage rechnen wir damit, diesen Anteil bis Ende des Jahres 2007 auf 60% zu erhöhen.

TECHNOLOGIE

Der weitere Ausbau der Forschungs- und Entwicklungskompetenz im Unternehmen war auch im abgelaufenen Quartal der Schwerpunkt der Personalpolitik. Gegenwärtig arbeiten etwa 100 Wissenschaftler und Ingenieure in der Abteilung Technologie daran, durch die Verminderung des Materialeinsatzes und die Erhöhung des Wirkungsgrads der Zellen die Entstehungskosten der Photovoltaik zu senken.

Um den Mitarbeitern der Technologie-Abteilung die bestmöglichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, durch die Entwicklung neuer Zellkonzepte den Wirkungsgrad multi- und monokristalliner Zellen auf über 18 beziehungsweise 20% zu steigern, investiert die Q-Cells AG 20 Millionen Euro in eine neue Test-Produktionslinie. Diese Linie, die unmittelbar neben der neuen, fünften Produktionslinie in Thalheim entstehen wird, steht den Q-Cells-Forschern ab Mitte 2007 zur Verfügung. Die neue Forschungs- und Entwicklungslinie dient vor allem dazu, die bestehenden Forschungsprojekte zur Entwicklung neuer Zellgenerationen voranzutreiben und die Markteinführung vorzubereiten.

Eines der wichtigsten Forschungsprojekte hat zum Ziel, eine neue Generation monokristalliner Solarzellen mit einem Wirkungsgrad von mehr als 20% in der industriellen Massenproduktion herzustellen. Dieses Projekt, an dem zwei der bedeutendsten Forschungsinstitute auf dem Gebiet der Photovoltaik beteiligt sind, wurde der Fachöffentlichkeit auf der 21. European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition in Dresden Anfang September vorgestellt.

* Ohne Lieferungen an EverQ (17 MWp).

GROSSE FORTSCHRITTE BEI EVERQ

Die EverQ GmbH – ein gemeinsames Unternehmen der Q-Cells AG mit der Evergreen Solar, Inc. aus Marlboro, Ma. (USA) und der norwegischen REC Renewable Energy Corporation ASA (Høvik) – hat ein erfolgreiches drittes Quartal hinter sich, in dem das Unternehmen bereits einen Gewinn erzielen konnte. Die erste, im Juni dieses Jahres eröffnete Fabrik wurde im abgelaufenen Quartal auf die volle Produktionskapazität von 30 MWp hochgefahren.

Bereits Ende September wurde der Grundstein für die zweite Produktionslinie mit einer Kapazität von 50 MWp gelegt. Die Bauarbeiten im Technologiepark Mitteldeutschland in Thalheim – unmittelbar neben der ersten Fabrik – verlaufen planmäßig. Bis zum Jahr 2010 soll die Gesamtkapazität bei EverQ auf 300 MWp steigen.

Anfang Oktober 2006 haben die Partner die Verträge für die im Juni vereinbarten Änderungen der Beteiligungsverhältnisse unterzeichnet. Vorbehaltlich der ausstehenden kartellrechtlichen Genehmigung erhöht sich der Anteil der Q-Cells AG demzufolge auf 33,3 % an der EverQ GmbH. Darüber hinaus wurde ein langfristiger Vertrag über die Lieferung von Silizium durch die REC unterzeichnet. Dieser sieht vor, dass REC an EverQ über einen Zeitraum von sieben Jahren ab dem Jahr 2008 eine Gesamtmenge von 7.400 Tonnen granularem Polysilizium liefert. Diese Mengen wurden zusätzlich zu den bestehenden jährlichen Lieferungen von 190 Tonnen vereinbart, die REC an EverQ gemäß einem bestehenden Vertrag liefert.

NEUE GESCHÄFTSFELDER

Der Aufbau der ersten Pilotfertigungslinien unserer 100%igen Tochterfirmen **Calyxo GmbH** und **Brilliant 234. GmbH** in Thalheim verläuft planmäßig. Die Brilliant 234. GmbH, die eine am Forschungszentrum Jülich entwickelte neue Dünnschicht-Photovoltaik-technologie auf Siliziumbasis kommerzialisiert, konnte im Oktober bereits Richtfest feiern. Dabei handelt es sich um ein so genanntes Tandemkonzept für mikromorphe Silizium-Dünnschichtmodule, die mittelfristig einen Wirkungsgrad von über 10 % erreichen können. Beide Unternehmen werden im kommenden Jahr die ersten Testmodule produzieren: Calyxo vermutlich im ersten, Brilliant 234. im zweiten Quartal 2007.

Im dritten Quartal hat sich die Q-Cells AG an der Finanzierung eines weiteren Start-up-Unternehmens aus der Photovoltaikbranche beteiligt. Die **Solaria Corporation** aus Fremont, Ca. (USA), hat eine neue, niederkonzentrierende PV-Technologie auf der Basis von Standard-Silizium-Solarzellen entwickelt. Der Vorteil dieser Technologie liegt darin, dass durch die zwei- bis dreifache Konzentration des Sonnenlichts die Zahl der Module deutlich erhöht werden kann, die mit einer bestimmten Menge Silizium produziert werden können. Dabei fügt sich diese Technologie nahtlos in die bestehende Wertschöpfungskette der Siliziumwafer-basierten PV-Technologie ein. Die Produktionsprozesse können darüber hinaus schnell hochskaliert werden. Die von Solaria entwickelte Technologie ist für Q-Cells interessant, weil sie ein enormes Potenzial zur Kostensenkung in der Modulfertigung aufweist und daher beitragen kann, das Ziel der Wettbewerbsfähigkeit der Solarindustrie schneller zu erreichen. Die Q-Cells AG besitzt nun einen Anteil von 12,39 % an diesem Unternehmen. Im Oktober 2006 wurde Anton Milner, Vorstandsvorsitzender der Q-Cells AG, in den Aufsichtsrat von Solaria berufen.

AUSZEICHNUNGEN FÜR DIE Q-CELLS AG

Die Q-Cells AG wurde erneut für ihre wirtschaftlichen Erfolge ausgezeichnet. Im September erhielt das Unternehmen den von der in Leipzig ansässigen Oskar-Patzelt-Stiftung verliehenen „Großen Preis des Mittelstandes 2006“. Am 25. Oktober wurde die Q-Cells AG als Erstplatzierter der Deloitte Technology Fast 50 ausgezeichnet, einer Rangliste der am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland. Diesen ersten Rang erreichten wir dank einer Umsatzsteigerung in den Jahren 2001 bis 2005 von 33.000%.

Der Geschäftsbericht 2005 der Q-Cells AG wurde auf den 2006 International ARC Awards, dem weltweit größten Wettbewerb für Geschäftsberichte, mit einem Gold-Preis in der Kategorie „Cover Photo/Design“ und einem Honors Award in der Kategorie „Interior Design“ ausgezeichnet.

TECHNOLOGIEVORSTAND REINER LEMOINE ZURÜCKGETRETEN

Der Mitbegründer der Q-Cells AG, Reiner Lemoine, ist im Oktober 2006 aus gesundheitlichen Gründen von seiner Position als Technologievorstand (CTO) des Unternehmens zurückgetreten. Vorstand, Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der Q-Cells AG bedauern den Rücktritt von Reiner Lemoine sehr. Herr Lemoine konnte bereits seit mehreren Monaten wegen einer schweren Erkrankung die Rolle als Technologievorstand nicht mehr wahrnehmen. Die Q-Cells AG führt die von Reiner Lemoine angestoßenen Projekte weiter und baut die Abteilung Technologie unter Leitung des Managing Director Technology, des Wirtschaftsingenieurs Dr. Florian Holzapfel, deutlich aus. Herr Dr. Holzapfel hatte bereits in den vergangenen Monaten die kommissarische Leitung des Bereichs inne.

Reiner Lemoine ist nicht nur einer der Gründer der Q-Cells AG, sondern auch ein Pionier der gesamten deutschen Photovoltaik-Branche. Seit seinem Ingenieursstudium gilt die Leidenschaft des Berliners den Erneuerbaren Energien. Geleitet wird er von seiner großen Vision: eine umweltfreundliche und nachhaltige Energieversorgung für alle Menschen möglich zu machen. Seine feste Überzeugung, dass die Photovoltaik-Branche zu einem der bedeutendsten Wirtschaftszweige heranwachsen wird, ist unerschütterlich. Sein Engagement, seine umfangreiche Kenntnis der Materie und sein in jeder Situation menschlicher Umgang mit den Mitarbeitern haben das Unternehmen in den ersten Jahren der Existenz nachhaltig geprägt. Es ist für die Vorstände und für jeden Mitarbeiter der Q-Cells AG ein besonderes Anliegen, das Unternehmen auch nach dem Ausscheiden von Reiner Lemoine in seinem Sinne weiterzuführen.

Wir danken einem ganz besonderen Menschen und Vorstand für alles, was er für Q-Cells getan hat.



ANTON MILNER

CEO



THOMAS SCHMIDT

COO



DR. RER. POL. HARTMUT SCHÜNING

CFO

KONZERN-BILANZ NACH IFRS zum 30. September 2006

| AKTIVA | 30.09.2006 T€ | 31.12.2005 T€ |
|--|------------------|------------------|
| A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| I. Immaterielle Vermögenswerte | 11.818,4 | 3.712,4 |
| II. Sachanlagen | 127.477,7 | 99.641,8 |
| III. Finanzanlagen | 3,1 | 3,1 |
| IV. Anteile an assoziierten Unternehmen | 14.100,9 | 12.480,7 |
| V. Marktwerte aus Finanzinstrumenten | 13.371,5 | 0,0 |
| VI. Sonstige langfristige Vermögenswerte | 33.290,3 | 10.666,9 |
| | 200.061,9 | 126.504,9 |
| B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| I. Vorräte | 63.657,2 | 49.888,9 |
| II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 66.423,3 | 33.802,5 |
| III. Termingeldanlagen | 15.122,8 | 32.500,0 |
| IV. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 26.644,4 | 12.719,7 |
| V. Liquide Mittel | 186.340,0 | 200.647,9 |
| | 358.187,7 | 329.559,0 |
| BILANZSUMME | 558.249,6 | 456.063,9 |

| PASSIVA | 30.09.2006 T€ | 31.12.2005 T€ |
|--|------------------|------------------|
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 74.446,6 | 36.913,6 |
| II. Kapitalrücklage | 245.966,1 | 240.686,9 |
| III. Gewinnrücklagen | 3.139,6 | 5.528,0 |
| IV. Andere Rücklagen | 546,5 | -447,7 |
| V. Bilanzgewinn | 66.147,7 | 38.581,1 |
| VI. Minderheitenanteile | 2.654,0 | 0,0 |
| | 392.900,5 | 321.261,9 |
| B. INVESTITIONSZUWENDUNGEN | 34,908,7 | 29.827,3 |
| C. LANGFRISTIGE SCHULDEN | | |
| I. Genussrechtskapital | 14.557,1 | 14.492,9 |
| II. Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 7.790,7 | 12.833,8 |
| III. Marktwerte aus Finanzinstrumenten | 15.728,9 | 0,0 |
| IV. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 8.981,4 | 4.505,9 |
| V. Latente Steuern | 1.228,1 | 647,1 |
| | 48.286,2 | 32.479,7 |
| D. KURZFRISTIGE SCHULDEN | | |
| I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 7.194,9 | 11.658,8 |
| II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 36.772,3 | 24.631,5 |
| III. Steuerschulden | 18.299,2 | 14.488,9 |
| IV. Sonstige Rückstellungen | 12.200,6 | 8.848,2 |
| V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 7.687,2 | 12.867,6 |
| | 82.154,2 | 72.495,0 |
| BILANZSUMME | 558.249,6 | 456.063,9 |

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2006

| | 01.07.–30.09. 2006 T€ | 01.07.–30.09. 2005 T€ | 01.01.–30.09. 2006 T€ | 01.01.–30.09. 2005 T€ |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 140.820,5 | 80.196,7 | 383.895,8 | 196.945,9 |
| 2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 5.627,6 | 5.046,0 | 12.917,3 | 7.103,0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 419,2 | 172,8 | 956,8 | 659,7 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 2.788,9 | 1.481,8 | 8.500,9 | 4.351,2 |
| 5. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 90.239,2 | 51.081,2 | 233.966,2 | 127.080,5 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.399,1 | 2.623,8 | 14.534,6 | 3.461,0 |
| 6. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 7.682,8 | 5.677,2 | 22.253,2 | 14.818,9 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 1.376,2 | 1.041,0 | 4.054,1 | 2.632,4 |
| c) Aufwand aus Aktienoptionen | 1.607,7 | 619,3 | 4.638,0 | 821,9 |
| 7. Abschreibungen | 4.137,0 | 3.292,2 | 13.143,4 | 7.780,6 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.176,9 | 5.831,5 | 22.753,4 | 12.196,4 |
| 9. Sonstige Steuern | 4,3 | 2,3 | 12,6 | 6,5 |
| 10. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 35.033,0 | 16.728,8 | 90.915,3 | 40.261,6 |
| 11. Ergebnis assoziierter Unternehmen | 369,3 | -221,2 | -1.620,0 | -792,6 |
| 12. Zinsen und ähnliche Erträge | 1.414,7 | 21,8 | 2.845,5 | 28,6 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 816,4 | 849,7 | 2.537,2 | 2.158,0 |
| 14. Ergebnis aus Finanzinstrumenten | -2.357,4 | 0,0 | -2.357,4 | 0,0 |
| 15. Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne | 4,4 | 43,0 | 26,0 | 129,1 |
| 16. Ergebnis vor Steuern | 33.638,8 | 15.636,7 | 87.220,2 | 37.210,5 |
| 17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 9.065,1 | 5.577,8 | 25.212,2 | 12.381,6 |
| 18. Periodenüberschuss | 24.573,7 | 10.058,9 | 62.008,0 | 24.828,9 |
| Ergebnisanteile anderer Gesellschafter | -299,8 | 0,0 | -393,3 | 0,0 |
| Auf Anteilseigner der Q-Cells AG entfallender Periodenüberschuss | 24.873,5 | 0,0 | 62.401,3 | 0,0 |
| | | | | |
| Ergebnis je Aktie | 01.07.–30.09. 2006 | 01.07.–30.09. 2005 | 01.01.–30.09. 2006 | 01.01.–30.09. 2005 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € je Aktie | 0,33 | 0,17 | 0,83 | 0,41 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € je Aktie | 0,31 | 0,17 | 0,79 | 0,41 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2006

| | 01.01.–30.09.2006 T€ | 01.01.–30.09.2005 T€ |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Periodenüberschuss | 62.008,0 | 24.828,9 |
| Ertragsteueraufwendungen | 25.212,2 | 12.381,6 |
| Abschreibungen | 13.143,4 | 7.780,6 |
| Ergebnis assoziierter Unternehmen | 1.620,0 | 792,6 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 5.548,7 | 833,3 |
| Auflösung Investitionszuwendungen | -4.968,0 | -2.894,7 |
| Veränderung der Rückstellungen | 3.352,4 | 1.894,0 |
| Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 49,6 | 602,5 |
| Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte | -80.974,7 | -46.450,4 |
| Veränderung der sonstigen Schulden | 30.108,9 | 14.071,2 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | -2.845,5 | -28,6 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.537,2 | 2.158,0 |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel | 54.792,2 | 15.969,0 |
| Gezahlte Zinsen | -2.044,9 | -1.831,6 |
| Erhaltene Zinsen | 2.613,8 | 74,4 |
| Gezahlte Ertragsteuer | -22.009,1 | -1.496,8 |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit | 33.352,0 | 12.715,0 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -5.069,3 | -1.189,7 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -34.686,0 | -37.263,9 |
| Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen | -3.122,0 | -10.943,8 |
| Veränderung von Termingeldanlagen | 17.377,2 | 0,0 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen | 12,1 | 379,0 |
| Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 10.974,6 | 14.428,0 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -14.513,4 | -34.590,4 |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen | 807,2 | 2.609,2 |
| Auszahlungen für Börseneinführung | 0,0 | -1.700,1 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 0,0 | 25.375,0 |
| Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen | 1.327,2 | 0,0 |
| Auszahlungen aus der Rückführung von stillen Beteiligungen | -4.092,0 | 0,0 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | -12.538,8 | -12.184,7 |
| Auszahlungen aus Finance Lease | -961,2 | -998,7 |
| Auszahlungen für ausgereichte Darlehen | -17.603,5 | 0,0 |
| Veränderung der Kontokorrentkredite und Zwischenfinanzierungen | 0,0 | 22.858,5 |
| Mittelabfluss (Vorjahr: Mittelzufluss) aus Finanzierungstätigkeit | -33.061,1 | 35.959,2 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -14.222,5 | 14.083,8 |
| Im Rahmen des Erwerbs von konsolidierten Unternehmen erworbene Zahlungsmitteläquivalente | -85,4 | 0,0 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 200.647,9 | 2.527,2 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 186.340,0 | 16.611,0 |

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS NACH IFRS für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2006

| | Gezeichnetes Kapital T€ | Kapitalrücklage T€ | Gewinnrücklage T€ |
|---|-------------------------------|-----------------------|----------------------|
| 01.01.2005 | 10.085,7 | 12.405,4 | 0,0 |
| Aktioptionsprogramm | | 821,9 | |
| Eigenkapitalveränderungen assoziierter Unternehmen | | -7,5 | |
| Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 0,0 | 814,4 | 0,0 |
| Periodenüberschuss | | | |
| Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 0,0 | 814,4 | 0,0 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | | | 13.591,5 |
| Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln | 20.171,4 | -12.107,9 | -8.063,5 |
| 30.09.2005 | 30.257,1 | 1.111,9 | 5.528,0 |
| Aktioptionsprogramm | | 1.656,1 | |
| Bewertung Finanzinstrumente | | | |
| Eigenkapitalveränderungen assoziierter Unternehmen | | -3,2 | |
| Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 0,0 | 1.652,9 | 0,0 |
| Periodenüberschuss | | | |
| Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 0,0 | 1.652,9 | 0,0 |
| Kapitalerhöhung | 6.656,5 | 246.292,4 | |
| Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung (nach Steuern) | | -8.370,3 | |
| 31.12.2005 | 36.913,6 | 240.686,9 | 5.528,0 |
| Aktioptionsprogramm | | 4.638,0 | |
| Bewertung Finanzinstrumente | | | |
| Eigenkapitalveränderungen assoziierter Unternehmen | | 108,6 | |
| Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 0,0 | 4.746,6 | 0,0 |
| Periodenüberschuss | | | |
| Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 0,0 | 4.746,6 | 0,0 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | | | 34.834,9 |
| Ausgabe neuer Bezugsaktien | 309,7 | 532,6 | |
| Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln | 37.223,3 | | -37.223,3 |
| Änderung des Konsolidierungskreises | | | |
| Währungsdifferenzen | | | |
| 30.09.2006 | 74.446,6 | 245.966,1 | 3.139,6 |

| Andere Rücklagen | | | | | |
|------------------|--------------------------|-----------------|------------------|--------------------------|------------------|
| Marktbewertung | Währungs- differenzen | Bilanzgewinn | Gesamt | Minderheiten- anteile | Gesamtkapital |
| T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 0,0 | -2,9 | 12.240,6 | 34.728,8 | 0,0 | 34.728,8 |
| | | | 821,9 | | 821,9 |
| | 10,5 | | 3,0 | | 3,0 |
| 0,0 | 10,5 | 0,0 | 824,9 | | 824,9 |
| | | 24.828,8 | 24.828,8 | | 24.828,8 |
| 0,0 | 10,5 | 24.828,8 | 25.653,7 | | 25.653,7 |
| | | -13.591,5 | | | |
| 0,0 | 7,6 | 23.477,9 | 60.382,5 | 0,0 | 60.382,5 |
| | | | 1.656,1 | | 1.656,1 |
| -432,6 | | | -432,6 | | -432,6 |
| | -22,7 | | -25,9 | | -25,9 |
| -432,6 | -22,7 | 0,0 | 1.197,6 | | 1.197,6 |
| | | 15.103,2 | 15.103,2 | | 15.103,2 |
| -432,6 | -22,7 | 15.103,2 | 16.300,8 | | 16.300,8 |
| | | | 252.948,9 | | 252.948,9 |
| | | | -8.370,3 | | -8.370,3 |
| -432,6 | -15,1 | 38.581,1 | 321.261,9 | 0,0 | 321.261,9 |
| | | | 4.638,0 | | 4.638,0 |
| 993,6 | | | 993,6 | | 993,6 |
| | 10,1 | | 118,7 | | 118,7 |
| 993,6 | 10,1 | 0,0 | 5.750,3 | | 5.750,3 |
| | | 62.401,3 | 62.401,3 | -393,3 | 62.008,0 |
| 993,6 | 10,1 | 62.401,3 | 68.151,6 | -393,3 | 67.758,3 |
| | | -34.834,9 | 0,0 | | 0,0 |
| | | | 842,3 | | 842,3 |
| | | | 0,0 | | 0,0 |
| | | | 0,0 | 3.093,8 | 3.093,8 |
| | -9,5 | 0,2 | -9,3 | -46,5 | -55,8 |
| 561,0 | -14,5 | 66.147,7 | 390.246,5 | 2.654,0 | 392.900,5 |

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2006 der Q-Cells AG, Thalheim

GRUNDLAGEN

Der vorliegende IFRS-Zwischenabschluss ist ein Konzernabschluss der Q-Cells AG. Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt, da der Hauptteil der Konzerntransaktionen in dieser Währung realisiert wird. Alle Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Die Gesellschafter der EverQ GmbH, Thalheim, die Evergreen Solar Inc., Marlboro/USA, die Renewable Energy Corporation ASA, Høvik/Norwegen, und die Q-Cells AG haben am 29.09.2006 ein Master Joint Venture Agreement unterzeichnet, wonach die EverQ GmbH eine Kapitalerhöhung durchführt, nach der sich der Geschäftsanteil der Q-Cells AG an der EverQ GmbH im Nennwert von 52,5 T€ um 107,5 T€ auf 160,0 T€ bzw. auf 33,33 % erhöht. Neben der Erhöhung der Stammeinlage leistet die Q-Cells AG eine andere Zuzahlung in die Kapitalrücklage der EverQ GmbH gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von 3.962,5 T€. Die Geschäftsführung der EverQ GmbH wird die beschlossene Kapitalerhöhung nicht beim Handelsregister zur Eintragung anmelden, bevor die zuständigen Kartellbehörden eine förmliche Entscheidung übermittelt haben, dass die Kapitalerhöhung bzw. die mit dieser zusammenhängende Transaktion nicht untersagt wird, oder die in den jeweiligen Fusionskontrollvorschriften geregelten Wartezeiten abgelaufen sind, ohne dass eine förmliche Entscheidung erfolgt ist, oder die zuständigen Kartellbehörden bestätigt haben, dass die Kapitalerhöhung bzw. die mit dieser zusammenhängende Transaktion nach den einschlägigen Fusionskontrollvorschriften nicht anmeldepflichtig ist.

Die CSG Solar AG, Thalheim, hat im September 2006 von ihrer Option Gebrauch gemacht und von einem Investor die Zahlung von 2.200,0 T€ in das Eigenkapital der Gesellschaft verlangt. Nach dieser Kapitalerhöhung beträgt der Anteil der Q-Cells AG an der CSG Solar AG statt 23,03 % noch 21,91 %.

Der Vorstand der CSG Solar AG, Thalheim, hat aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der CSG Solar AG vom 10.10.2005, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Stendal am 31.01.2006, am 13.09.2006 den Beschluss gefasst, das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von bis zu 77.359 neuen vinkulierten, auf den Namen lautenden Stückaktien zum Ausgabepreis von 1,00 € je Stück zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 01.01.2006 gewinnberechtigt. Vor diesem Hintergrund übernimmt die Q-Cells AG mit Datum vom 01.11.2006 13.470 Aktien der CSG Solar AG zum Gesamtausgabepreis von 13,5 T€. Die Q-Cells AG zahlt darüber hinaus gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB einen Betrag von 1.414,3 T€ in das Eigenkapital der CSG Solar AG. Grundlage dieser Kapitalerhöhung ist eine Vereinbarung zwischen den Anteilseignern der CSG Solar AG (Subscription Agreement), die im Oktober/November 2006 unterzeichnet wurde.

Die Q-Cells AG hat im April 2006 15,52 % der Anteile an der VHF Technologies S.A., Yverdon-les-Bains/Schweiz (VHF), sowie eine Option auf den Erwerb weiterer Anteile erworben. Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung flexibler Dünnschicht-Solarmodule unter dem Markennamen „Flexcell“.

Im September 2006 hat die Q-Cells AG 12,39% der Anteile an der The Solaria Corporation, Fremont, Kalifornien/USA (Solaria), erworben. Die Gesellschaft hat eine neue, niederkonzentrierende Photovoltaik-Technologie auf der Basis von Standard-Silizium-Solarzellen entwickelt, die aufgrund der Konzentration des Sonnenlichts ein erhebliches Potenzial zur Kostensenkung in der Modulfertigung aufweist, da die Zahl der Module erhöht wird, die mit einer bestimmten Menge Silizium produziert werden. Anton Milner, Vorstandsvorsitzender der Q-Cells AG, ist Mitglied im Aufsichtsrat der Solaria.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Quartalsbericht zum 30.09.2006 mit ausgewählten Erläuterungen ist entsprechend den Anforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) an Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Der IFRS-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die denen entsprechen, die auf den IFRS-Konzernabschluss der Q-Cells AG zum 31.12.2005 angewendet wurden. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben, die für den Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind, und ist deshalb zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2005 zu lesen.

Die Q-Cells AG hat im Rahmen ihrer Verkaufs- und Einkaufskontrakte in USD eingebettete Derivate mit vereinbart. Die derivativen Bestandteile, die in einen nicht derivativen Basisvertrag eingebettet sind, werden einzeln angesetzt und gemäß IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet, sofern sie die Voraussetzungen für ein Derivat erfüllen und ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht klar und eng mit denen des Basisvertrags verbunden sind. Derivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert werden auf der Aktivseite der Bilanz unter Marktwerte aus Finanzinstrumenten und Derivate mit negativem beizulegenden Zeitwert auf der Passivseite der Bilanz unter Marktwerte aus Finanzinstrumenten ausgewiesen. Veränderungen im beizulegenden Zeitwert dieser Sicherungsinstrumente, die zwar unter Risikogesichtspunkten eine Absicherung darstellen, aber nach den Kriterien von IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ nicht zum Hedge-Accounting berechtigen, werden erfolgswirksam gesondert im Finanzergebnis erfasst.

KONSOLIDIRTER ZWISCHENABSCHLUSS

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der Q-Cells AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen, die Q-Cells AG beherrscht. Assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert, wenn ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann.

Tochterunternehmen:

- ≡ Calyxo GmbH, Thalheim/Deutschland (100% Beteiligung)
- ≡ Q-Cells Asia Ltd., Hong Kong/China (100% Beteiligung)
- ≡ Brilliant 234. GmbH, Thalheim/Deutschland (100% Beteiligung)
- ≡ VHF Technologies S.A., Yverdon-les-Bains/Schweiz (15,52% Beteiligung)

Die Q-Cells AG hat die Brilliant 234. GmbH, Thalheim, Anfang 2006 als 100%ige Tochtergesellschaft erworben. Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Solarmodulen, die auf Dünnschichttechnologie basieren.

Der Anteil an der VHF beträgt zum 30.09.2006 15,52%, wobei die Q-Cells AG jederzeit die Option hat, ihre Beteiligung auf 51% zu erhöhen. Daher wurde die VHF gemäß IAS 27.14 mit Wirkung vom 24. Mai 2006 (Erwerbszeitpunkt) im Konzernabschluss vollkonsolidiert. Die Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode in Übereinstimmung mit IFRS 3.62 vorläufig bilanziert.

Der in den Konzernabschluss einbezogene Verlust der VHF betrug seit dem Erwerbszeitpunkt 465,3 T€ (davon 393,3 T€ auf Minderheiten entfallend). Wenn der Erwerb der VHF bereits am ersten Tag des Geschäftsjahres 2006 stattgefunden hätte, hätten sich die Konzernumsätze von 383.895,8 T€ auf 384.004,4 T€ erhöht bzw. der Konzernperiodenüberschuss von 62.008,0 T€ auf 61.596,3 T€ verringert.

Nach der Equity-Methode

bilanzierte assoziierte Unternehmen:

- ≡ CSG Solar AG, Thalheim/Deutschland (21,91% Beteiligung)
- ≡ EverQ GmbH, Thalheim/Deutschland (21,00% Beteiligung)
- ≡ The Solaria Corporation, Fremont, Kalifornien/USA (12,39% Beteiligung)

Erstmalige Bilanzierung des Erwerbs der Solaria

Der Anteil an der The Solaria Corporation, Fremont, Kalifornien/USA (Solaria), beträgt zum 30.09.2006 12,39%. Die Solaria wurde gemäß IAS 28 mit Wirkung vom 1. September 2006 (Erwerbszeitpunkt) im Konzernabschluss nach der Equity-Methode als assoziiertes Unternehmen bilanziert, da maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann.

Die vereinbarte Gesamtgegenleistung in Höhe von 3.122,0 T€ wurde im Rahmen einer Kapitalerhöhung an die Solaria in bar erbracht.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich insbesondere durch die erworbene Technologie im Rahmen des Anteilserwerbs an der VHF (3.234,3 T€) sowie durch den entgeltlichen Erwerb und die Implementierung der Software mySAP ERP und CRM erhöht.

Finanzanlagen

Die CPI ChemiePark-Institut GmbH, Bitterfeld, an der die Q-Cells AG mit 6,1 % beteiligt ist, wird nicht konsolidiert und als Finanzanlage im Konzernabschluss der Q-Cells AG ausgewiesen.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Es bestehen folgende Anteile an assoziierten Unternehmen:

| | 30.09.2006 | | 31.12.2005 | |
|---|-----------------|---|-----------------|---|
| | T€ | Anteil am Gesellschafts- kapital % | T€ | Anteil am Gesellschafts- kapital % |
| CSG Solar AG, Thalheim | 5.762,3 | 21,91 | 6.993,8 | 23,03 |
| EverQ GmbH, Thalheim | 5.243,5 | 21,00 | 5.486,9 | 21,00 |
| The Solaria Corporation, Fremont, Kalifornien/USA | 3.095,1 | 12,39 | 0,0 | 0,00 |
| | 14.100,9 | | 12.480,7 | |

Sonstige langfristige Vermögenswerte

Unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten werden der langfristige Anteil geleisteter Anzahlungen auf künftige Rohstofflieferungen (29.465,3 T€; 31.12.2005: 9.662,9 T€) sowie ein an die EverQ GmbH, Thalheim, ausgereichtes endfälliges Darlehen (3.825,0 T€; 31.12.2005: 0,0 T€) ausgewiesen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2010 und wird mit 5,72 % p. a. verzinst.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte

| | 30.09.2006 T€ | 31.12.2005 T€ |
|-----------------------------------|------------------|------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 27.340,6 | 27.673,9 |
| Fertige und unfertige Erzeugnisse | 30.834,9 | 17.917,6 |
| Geleistete Anzahlungen | 5.481,7 | 4.297,4 |
| | 63.657,2 | 49.888,9 |

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an fertigen und unfertigen Erzeugnissen wurden zur Besicherung der bestehenden kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten an die Kredit gebenden Banken vollständig sicherungsübereignet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Zum Abschlussstichtag bestanden Fremdwährungsforderungen in Höhe von 5.586,7 T€ (31.12.2005: 1.045,4 T€).

Forderungen der Q-Cells AG wurden zur Besicherung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten an die Kredit gebenden Banken abgetreten.

Termingeldanlagen

Die Termingeldanlagen von 15.122,8 T€ (31.12.2005: 32.500,0 T€) sind nicht täglich verfügbar.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Zum 30.09.2006 weist die Q-Cells AG Forderungen aus kurzfristigen, endfälligen Darlehen gegen die EverQ GmbH, Thalheim, von insgesamt 13.750,0 T€ aus. Die Darlehen werden mit Drei-Monats-EURIBOR zuzüglich 2,75 % p. a. verzinst.

Liquide Mittel

Unter den liquiden Mitteln werden Bargeld und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 99.099,0 T€ (31.12.2005: 65.630,7 T€) sowie Wertpapiere mit 87.241,0 T€ (31.12.2005: 135.017,2 T€) zusammengefasst.

Bei den Wertpapieren handelte es sich um Anlagen in Geldmarktfonds. Die Fonds investierten in fest und variabel verzinsliche Wertpapiere, Termingelder, Wandel- und Optionsanleihen sowie Zerobonds und Genussscheine, die auf Währungen der OECD-Staaten lauteten, mit kurzen Restlaufzeiten und vorwiegend hoher Bonität. Die Wertpapiere sind vollständig im Oktober 2006 veräußert worden.

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere sind mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Marktwert) bewertet. Die Wertänderungen werden bis zur Veräußerung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital

Am 03.07.2006 sind insgesamt Stück 309.672 Bezugsaktien unter dem Aktienoptionsprogramm 2003 aus dem Bedingten Kapital I ausgegeben worden. Das Grundkapital der Gesellschaft betrug durch die Ausgabe der neuen Bezugsaktien 37.223,3 T€.

Die Hauptversammlung vom 29.06.2006 hat des Weiteren eine Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde demnach von 37.223,3 T€ um 37.223,3 T€ auf 74.446,6 T€ durch die Umwandlung der anderen Gewinnrücklagen erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde durchgeführt durch die Ausgabe von Stück 37.223.276 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag, die an Aktionäre der Gesellschaft im Verhältnis eine alte Aktie zu einer neuen Aktie ausgegeben wurden.

Das Bedingte Kapital I betrug nach Ausgabe der Bezugsaktien am 03.07.2006 noch 1.411,2 T€. Im Zuge der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln beträgt das Bedingte Kapital I nunmehr 2.822,4 T€ und das Bedingte Kapital II 2.609,7 T€.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.06.2006 um 14.765,4 T€ durch die Ausgabe von bis zu Stück 14.765.443 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 1,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III bzw. Bedingtes Kapital 2006/I). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Optionsrechten oder Umtauschrechten im Falle der Begebung von Options- bzw. Wandelanleihen. Infolge der Kapitalerhöhung beträgt das Bedingte Kapital III bzw. 2006/I nunmehr 29.530,9 T€.

In der Hauptversammlung vom 29.06.2006 wurde das bestehende Genehmigte Kapital auf Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 16.08.2005 aufgehoben und neues Genehmigtes Kapital wie folgt beschlossen: Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31.05.2011 gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu 36.913,6 T€ durch Ausgabe von 36.913.604 neuen Aktien zu erhöhen. Dabei ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden, einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen und die weiteren Einzelheiten der jeweiligen Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital 2006/I).

Die Eintragungen in das Handelsregister erfolgten am 25.07.2006.

Im August 2006 sind weitere 6.624 Bezugsaktien unter dem Aktienoptionsprogramm 2003 aus dem Bedingten Kapital I ausgegeben worden, die unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, da eine Eintragung in das Handelsregister noch nicht erfolgt ist.

Aktienoptionsprogramm 2005 (ESOP IIb)

Die dritte Tranche des Aktienoptionsprogramms 2005 (ESOP IIb) erlaubt gewissen Mitarbeitern unter bestimmten Voraussetzungen, Stückaktien der Gesellschaft mit Verfügungsbeschränkungen zu einem festgelegten Ausübungspreis zu definierten Bedingungen zu erwerben. Die Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen der dritten Tranche des Aktienoptionsprogramms 2005 unterliegt grundsätzlich denselben Optionsbedingungen wie die Optionsausgabe im Rahmen der 1. Tranche im August 2005 und der 2. Tranche im Januar 2006. Unterschiede ergeben sich jedoch bezüglich Erdienungszeitraum und Laufzeit der Optionen.

Gemäß Vorstands- und Aufsichtsratsbeschluss werden maximal bis zu 22.325 Optionen an gegenwärtige und zukünftige Mitglieder des Vorstands und gegenwärtige und zukünftige Mitglieder der zweiten Führungsebene und sonstige Mitarbeiter der Q-Cells AG gewährt.

Der Ausübungspreis der Optionen ist gleich dem Aktienkurs zum Zeitpunkt der Ausgabe und liegt unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung bei 32,88 €. Die Ausübung der Option ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Der Erdienungszeitraum, innerhalb dessen alle festgelegten Ausübungsbedingungen der Optionsbedingungen erfüllt werden müssen, ist gestaffelt und beträgt insgesamt zwei Jahre. Dem Optionsinhaber kann alternativ nach Wahl des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch ein Barausgleich gewährt werden.

Die Bilanzierung der Aktienoptionen erfolgt gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der ausgegebenen Optionen und wird im Personalaufwand sowie einer korrespondierenden Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklage) erfasst. Die Ermittlung des Fair Values erfolgte auf Grundlage der Monte-Carlo-Simulation.

Es wurden folgende Modellparameter und Prämissen für die Optionspreisermittlung herangezogen:

- ≡ Der Ausübungspreis pro Aktie beträgt 32,88 €.
- ≡ Die erwartete durchschnittliche Laufzeit der Option beträgt 2,5 Jahre.
- ≡ Der Marktpreis der zu Grunde liegenden Aktie zum Ausgabezeitpunkt beträgt 32,88 €.
- ≡ Die erwartete Volatilität des Aktienkurses liegt bei 0,6. Die Volatilität wurde auf Grundlage der historischen Volatilität basierend auf der Peer Group aus den vergangenen drei Jahren ermittelt.
- ≡ Für das Optionspreismodell wird ab dem Jahr 2007 eine Dividendenrendite von 1,0% erwartet.
- ≡ Der risikolose Zins für die Laufzeit der Option beträgt 3,55%.

Auf der Basis der dargestellten Annahmen wurde ein beizulegender Zeitwert (Fair Value) einer Option von 12,93 € ermittelt.

Der in der Berichtsperiode 2006 erfasste Gesamtaufwand für das im ersten Quartal 2006 ausgegebene Aktienoptionsprogramm 2005 (ESOP IIa) beträgt 505,3 T€ und für das im dritten Quartal 2006 ausgegebene Aktienoptionsprogramm 2005 (ESOP IIb) 92,5 T€ und wird als Personalaufwand und korrespondierend als Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklage) ausgewiesen.

Für nähere Informationen zur Veränderung des Eigenkapitals der Q-Cells AG in den ersten drei Quartalen 2006 wird auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

Langfristige Schulden

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31.12.2005 (12.833,8 T€) auf 7.790,7 T€ aufgrund planmäßiger Tilgungen verringert.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen zum 30.09.2006 im Wesentlichen die langfristigen Verbindlichkeiten aus Finance Lease in Höhe von 2.649,9 T€ (31.12.2005: 3.501,9 T€) sowie den langfristigen Teil erhaltener Anzahlungen auf Bestellungen (6.313,7 T€; 31.12.2005: 0,0 T€). Zum 31.12.2005 wurde weiterhin der langfristige Teil in Höhe von 1.004,0 T€ des von der Solon AG, Berlin, gewährten Darlehens von insgesamt 5,0 Mio. € ausgewiesen.

Kurzfristige Schulden

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 31.12.2005 vor allem aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung von Zwischenfinanzierungen im ersten Quartal 2006 in Höhe von 4.441,0 T€ vermindert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Stichtagskurs der Transaktion umgerechnet, später zum Stichtagskurs bewertet. Zum Abschlussstichtag bestanden Fremdwährungsverbindlichkeiten in Höhe von 2.265,7 T€ (31.12.2005: 1.645,4 T€).

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem 31.12.2005 ist auf die Kündigung der stillen Beteiligungen mit der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Magdeburg, zum 31.01.2006 und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Magdeburg, zum 30.09.2006 sowie die damit verbundene Rückzahlung der Einlagen von 4.092,0 T€ zurückzuführen. Weiterhin wurde das von der Solon AG, Berlin, gewährte Darlehen (innerhalb eines Jahres fälliger Tilgungsanteil zum 30.09.2006: 2.003,0 T€; 31.12.2005: 3.996,0 T€) planmäßig getilgt.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Angaben für die Vergleichsperiode beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.09.2005.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber 2005 um 94,9% erhöht.

Über die Aufteilung nach Regionen gibt die Segmentberichterstattung in diesem Anhang Auskunft.

| Produkt | Zellentyp | Umsatz 2006 | Umsatz 2005 | Veränderung |
|-----------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------|
| | | 01.01.–30.09. T€ | 01.01.–30.09. T€ | |
| Multikristallin | Q5 (125x125 mm) | 5.753,6 | 2.069,2 | 3.684,4 |
| | Q6 (150x150 mm) | 3.011,8 | 2.538,1 | 473,7 |
| | Q6L (156x156 mm) | 323.666,7 | 169.765,2 | 153.901,5 |
| | Q8 (210x210 mm) | 1.135,4 | 1.748,6 | -613,2 |
| Monokristallin | Q5M (125x125 mm) | 9.266,3 | 536,6 | 8.729,7 |
| | Q6M (150x150 mm) | 4,0 | 136,8 | -132,8 |
| | Q6ML (156x156 mm) | 40.930,0 | 20.151,4 | 20.778,6 |
| Sonstige | 128,0 | 0,0 | 128,0 | |
| Gesamt | | 383.895,8 | 196.945,9 | 186.949,9 |

Brucherlöse, sonstige Umsatzerlöse und Erlösschmälerungen (1.708,7 T€; 2005: 1.684,3 T€) wurden den einzelnen Produkten und Zellentypen zugeordnet.

Aufgrund einer Vereinbarung mit einem Silizium-Lieferanten ist die Gesellschaft verpflichtet, aus Zellen, die die Q-Cells AG aus dem vom Lieferanten gelieferten Silizium hergestellt hat, Module fertigen zu lassen. Die von der Q-Cells AG an den Kunden weiterberechnete Umarbeitung zu Modulen (Laminierung) ist in Höhe von 11.906,4 T€ (2005: 115,5 T€) in den Umsatzerlösen der laminierten Solarzellen (Q6L) sowie in gleicher Höhe im Materialaufwand enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

| Sonstige betriebliche Erträge | 01.01.–30.09. 2006 T€ | 01.01.–30.09. 2005 T€ |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Auflösung Investitionszulagen | 3.191,3 | 1.676,4 |
| Auflösung Investitionszuschüsse | 1.776,6 | 1.218,3 |
| Erträge aus Kursdifferenzen | 1.521,7 | 475,0 |
| Auflösung Rückstellungen | 659,7 | 85,0 |
| Periodenfremde Erträge | 102,5 | 0,0 |
| Personalkostenzuschüsse | 33,9 | 417,6 |
| Sonstige Erträge | 1.215,2 | 478,9 |
| Gesamt | 8.500,9 | 4.351,2 |

Materialaufwand

Der Materialaufwand entfällt überwiegend auf die Beschaffung von Wafern. Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand bezogen auf Umsatz und Bestandsveränderung) beträgt 62,6% in den ersten drei Quartalen 2006 (2005: 64,0%).

Die Materialeinsatzquote stellt sich vor und nach Bereinigung um die Laminierungskosten wie folgt dar:

| | Kerngeschäft vor Eliminierung Laminierungs- kosten T€ | Modulgeschäft T€ | Kerngeschäft nach Eliminierung Modulgeschäft T€ |
|-----------------------------|---|---------------------|---|
| Umsatzerlöse | 383.895,8 | -11.906,4 | 371.989,4 |
| Bestandsveränderung | 12.917,3 | | 12.917,3 |
| Materialaufwand | 248.500,8 | -11.906,4 | 236.594,4 |
| | 148.312,3 | | 148.312,3 |
| Materialeinsatzquote | 62,6% | | 61,5% |

Personalaufwand

Die Q-Cells AG (Konzern) beschäftigte zum 30.09.2006 852 (2005: 702) Mitarbeiter. Die Zahl der Auszubildenden lag Ende September 2006 bei 39 (2005: 25) und die Zahl der Praktikanten und Werkstudenten bei 11. Der Vorstand der Q-Cells AG setzt sich wie in den ersten drei Quartalen 2005 aus vier Mitgliedern zusammen. In den ersten drei Quartalen 2006 beträgt die Personalaufwandsquote (Personalaufwand bezogen auf Umsatz und Bestandsveränderung) 7,8% (2005: 9,0%).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich aus folgenden Posten zusammen:

| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 01.01.–30.09. 2006 T€ | 01.01.–30.09. 2005 T€ |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen | 3.093,9 | 1.425,5 |
| Rechts- und Beratungsaufwendungen | 2.740,5 | 2.048,7 |
| Kursdifferenzen | 2.590,4 | 447,1 |
| Verwaltungsaufwendungen | 2.542,4 | 1.165,7 |
| Vertriebsaufwendungen | 2.474,0 | 1.507,0 |
| Gewährleistungsaufwendungen | 1.860,0 | 1.040,5 |
| Sonstige Reisekosten | 989,1 | 593,6 |
| Beiträge und Gebühren | 872,5 | 495,0 |
| Frachtkosten und Lagerkosten | 770,1 | 705,4 |
| Weiterbildung | 614,5 | 313,1 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 4.206,0 | 2.454,8 |
| Gesamt | 22.753,4 | 12.196,4 |

Ergebnis assoziierter Unternehmen

Das Ergebnis assoziierter Unternehmen enthält die Ergebnisbeiträge der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen. Diese betreffen die CSG Solar AG mit –1.349,6 T€ (2005: –520,7 T€), die EverQ GmbH mit –243,5 T€ (2005: –271,9 T€) sowie die Solaria mit –26,9 T€ (2005: 0,0 T€). Das Ergebnis der EverQ GmbH wurde im dritten Quartal 2006 durch die Aktivierung latenter Steuern in anteilmäßiger Höhe von 495,8 T€ positiv beeinflusst.

Ergebnis aus Finanzinstrumenten

Zur Reduzierung des Währungsrisikos hat die Q-Cells AG im Rahmen ihrer Verkaufs- und Einkaufskontrakte eingebettete Derivate mit vereinbart. Bei den abgeschlossenen Verträgen handelt es sich sowohl einkaufs- als auch verkaufsseitig um Lieferverträge in USD.

Die Marktbewertung der eingebetteten Derivate führt stichtagsbedingt im dritten Quartal 2006 zu einem negativen Marktwert von –2,4 Mio. €. Die Erträge und Aufwendungen aus den Geschäftsvorfällen betragen 13,4 Mio. € bzw. 15,7 Mio. €.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

| | 01.01.–30.09. 2006 T€ | 01.01.–30.09. 2005 T€ |
|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Körperschaftsteuer- aufwand | 17.458,3 | 8.922,7 |
| Gewerbesteueraufwand | 8.507,3 | 3.398,7 |
| Latente Steuern | –753,4 | 60,2 |
| Gesamt | 25.212,2 | 12.381,6 |

Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags und der Gewerbeertragsteuer ergibt sich für die Berechnung der latenten Steuern ein Steuersatz von 33,07 % (30.09.2005: 33,07 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 ermittelt. Die im August 2005 und Juli 2006 stattgefundenen Kapitalerhöhungen sind gemäß IAS 33.64 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie rückwirkend ab dem 01.01.2005 berücksichtigt worden.

| | 01.01.–30.09. 2006 | 01.01.–30.09. 2005 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Periodenüberschuss (T€) | 62.008,0 | 24.828,9 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien | 74.446.552 | 60.514.104 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € | 0,83 | 0,41 |

Verwässerungseffekte waren im Zusammenhang mit den Mitarbeiteraktienoptionen zu berücksichtigen, da die Erfüllung bestimmter Bedingungen eingetreten ist.

| | 01.01.–30.09. 2006 | 01.01.–30.09. 2005 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Periodenüberschuss (T€) | 62.008,0 | 24.828,9 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien | 78.919.941 | 60.514.104 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € | 0,79 | 0,41 |

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel.

Der operative Cashflow betrug in den ersten drei Quartalen 2006 33.352,0 T€ (2005: 12.715,0 T€) und ist im Wesentlichen durch einen gestiegenen Periodenüberschuss gekennzeichnet.

Die für den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten getätigten Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 39.755,3 T€ (2005: 38.453,6 T€) einerseits sowie die gegenläufige Veränderung von Termingeldanlagen andererseits führten zu Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit von 14.513,4 T€ (2005: 34.590,4 T€).

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit resultieren vor allem aus planmäßigen sowie vorzeitigen Tilgungen von Krediten, der Rückführung stiller Beteiligungen sowie der Gewährung von Darlehen an die EverQ GmbH, Thalheim.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen eliminiert worden sind.

SONSTIGE ANGABEN

Segmentberichterstattung

Das primäre Berichterstattungsformat der Q-Cells AG ist nach geographischen Kategorien segmentiert. Dabei sind die Erträge, Aufwendungen und anderen Angaben nach dem Prinzip des Standorts der Vermögenswerte zugeordnet. Da sich sämtliche Vermögenswerte nahezu ausschließlich in Deutschland befinden, sind auch alle übrigen Angaben dem Segment Deutschland zuzuordnen. Eine weitere Segmentierung entfällt damit.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Segmentierung der Umsatzerlöse nach dem Kundenstandort:

| | 01.01.–30.09.2006 | | 01.01.–30.09.2005 | |
|--------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| | T€ | Anteil % | T€ | Anteil % |
| Deutschland | 199.604,0 | 52,0 | 126.393,4 | 64,2 |
| Übrige EU-Länder | 57.480,9 | 15,0 | 20.839,4 | 10,6 |
| Südafrika | 36.472,0 | 9,5 | 24.567,4 | 12,4 |
| Übrige Welt | 90.338,9 | 23,5 | 25.145,7 | 12,8 |
| Gesamt | 383.895,8 | 100,0 | 196.945,9 | 100,0 |
| Exportquote | | 48,0 | | 35,8 |

Ein sekundäres Berichterstattungsformat entfällt, da die Q-Cells AG ausschließlich in der Herstellung und dem Vertrieb von einem Produkt (Photovoltaikzelle) tätig ist. Umsatzerlöse mit Solarzellen, die auf Dünnschichttechnologien basieren, betragen 128,0 T€.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Abnahmeverpflichtungen

Es bestehen Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten bezüglich Wafern und Silizium für die Jahre 2006 bis 2016 in Höhe von insgesamt 2.163,0 Mio. € (31.12.2005: 1.870,9 Mio. €), davon für das Jahr 2006 in Höhe von 107,3 Mio. €.

Patronatserklärung

Die Q-Cells AG verpflichtet sich im Rahmen einer Patronatserklärung, abzugeben im Rahmen eines Fördermittelantrags an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Magdeburg, der Calyxo GmbH, Thalheim, Eigenkapital von maximal 9.219,7 T€ und Gesellschafterdarlehen von maximal 8.000,0 T€ bereitzustellen. Ferner verpflichtet sich die Q-Cells AG, alle für das Investitionsvorhaben notwendigen Vor- und Zwischenfinanzierungen für Investitionszuschuss und -zulage zu übernehmen sowie die erforderlichen Kredite zur Finanzierung der Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Q-Cells AG hat der Calyxo GmbH bis zum 30.09.2006 Eigenkapital von 8.500,0 T€ und Darlehen von 1.530,0 T€ zur Verfügung gestellt.

Die Q-Cells AG verpflichtet sich im Rahmen einer Patronatserklärung, abzugeben im Rahmen eines Fördermittelantrags an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Magdeburg, der Brilliant 243. GmbH, Thalheim, Eigenkapital von maximal 32.706,2 T€ und Gesellschafterdarlehen von maximal 33.000,0 T€ bereitzustellen. Ferner verpflichtet sich die Q-Cells AG, alle für das Investitionsvorhaben notwendigen Vor- und Zwischenfinanzierungen für Investitionszuschuss und -zulage zu übernehmen sowie die erforderlichen Kredite zur Finanzierung der Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Q-Cells AG hat der Brilliant 243. GmbH bis zum 30.09.2006 Eigenkapital von 5.425,0 T€ zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Risiken

Sicherungspolitik

Die Kapitalanlagen erfolgen nur bei Finanzinstituten mit hoher Bonität. Die Anlage erfolgt in finanzielle Vermögenswerte, die keinen oder geringen Wertschwankungen unterliegen können. Die Anlage erfolgt in kurzfristig verfügbare finanzielle Vermögenswerte, um den Finanzierungs- und Liquiditätsbedarf geplanter Investitionen decken zu können.

Liquiditätsrisiko

Zur Steuerung der zukünftigen Liquiditätssituation setzen wir entsprechende Finanzplanungsinstrumente ein. Nach unserer derzeitigen Planung sind keine Liquiditätsengpässe erkennbar.

Währungsrisiko

Die Währungsrisiken entstehen bei Q-Cells im Wesentlichen dadurch, dass nicht in gleichem Umfang in US-Dollar eingekauft und verkauft wird. Diesem Risiko tragen wir dadurch Rechnung, dass wir die Währungsrelationen laufend beobachten und gegebenenfalls Kurssicherungsmaßnahmen durchführen werden.

Zinsänderungsrisiko

Photovoltaikanlagen werden in der Regel zu einem wesentlichen Teil durch Fremdkapital finanziert. Das im historischen Vergleich zurzeit niedrige Zinsniveau und die daraus resultierenden niedrigen Fremdkapitalkosten haben die Rentabilität von Photovoltaikanlagen positiv beeinflusst. Ein Anstieg des Zinsniveaus würde durch höhere Fremdkapitalkosten die Rentabilität von Photovoltaikanlagen reduzieren und könnte damit die Nachfrage nach Photovoltaikzellen beeinträchtigen. Kurz- und mittelfristig erwarten wir keinen signifikanten Zinsanstieg.

Zinsänderungsrisiken bestehen bezüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die sich im Wesentlichen auf langfristige Darlehen beziehen. Aufgrund der erfolgreichen Kapitalerhöhung im Zuge der Börsennotierung im vergangenen Jahr hat sich die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen aufgrund der verbesserten Finanzierungsmöglichkeit aus Eigenkapital verringert.

Ausfallrisiken

Für den Konzern bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Ausfallrisiken.

Im Rahmen von Beschaffungs- und Absicherungsmaßnahmen kann es auch notwendig sein, Vorauszahlungen an Lieferanten zu leisten. Hieraus können sich Kreditausfallrisiken ergeben.

Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der angesetzten Bilanzwerte.

Ein zeitnahes und leistungsfähiges Finanzcontrolling in Verbindung mit einem Kundenbewertungssystem reduziert die Wahrscheinlichkeit von Forderungsausfällen.

Vorstand

Der Technologievorstand (CTO) der Q-Cells AG, Reiner Lemoine, ist aus gesundheitlichen Gründen am 27.10.2006 von seiner Position zurückgetreten.

Thalheim, den 13.11.2006

Der Vorstand der Q-Cells AG



ANTON MILNER
CEO



THOMAS SCHMIDT
COO



DR. RER. POL. HARTMUT SCHÜNING
CFO

FINANZKALENDER 2007

| | |
|--------------------------|--|
| 27. Februar | Bekanntgabe der vorläufigen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2006 |
| 28. März | Veröffentlichung Geschäftsbericht 2006 sowie Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt |
| 15. Mai | Veröffentlichung Bericht 1. Quartal 2007 |
| Voraussichtlich 14. Juni | Ordentliche Hauptversammlung in Berlin |
| 14. August | Veröffentlichung Bericht 2. Quartal 2007 |
| 14. November | Veröffentlichung Bericht 3. Quartal 2007 |

KONTAKTINFORMATIONEN, IMPRESSUM

Q-Cells AG

Guardianstraße 16
D-06766 Thalheim
www.q-cells.com

Investor Relations

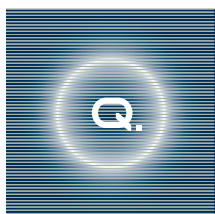
Stefan Lissner
TEL. + 49 (0)3494 66 8-887
FAX + 49 (0)3494 66 8-777
MAIL investor@q-cells.com

Public Relations

Stefan Dietrich
TEL. + 49 (0)3494 66 8-8081
FAX + 49 (0)3494 66 8-777
MAIL s.dietrich@q-cells.com

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg



KONTAKT Q-CELLS AG

Guardianstraße 16
06766 Thalheim
Germany

TEL. +49 (0)3494 66 8-60
FAX +49 (0)3494 66 8-610

MAIL q-cells@q-cells.com
WEB www.q-cells.com

Q.CELLS